

**6. Sitzung des AStA der XXVI.Amtsperiode**

**Zeit:** (Dienstag, 8. November 2016), um 18:00 Uhr (c.t.)

**Ort:** AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

**Anwesende**

**Referent\*innen:** - Florian, Sophia, Bartek, Moritz, Jasmin, Franzi, Kristina, Neza

**Entschuldigte**

**Referent\*innen:** - Didiane, Nico

**Unentschuldigte**

**Referent\*innen:** -

**Gäste:**

Dino Höpner, Lennart Börgmann, Kilian?, Linn?, Mary?

**Genehmigte Tagesordnung:**

**1. Eröffnung**

18:16 Uhr- Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden Florian. Florian stellt demnächst fest, dass 8 von 10 Referenten anwesend sind.

**1.1. Bestimmung eines Protokollführers**

Bartek erklärt sich bereit das Protokoll zu führen, er wird einstimmig angenommen

**1.2. Vorstellung von Franzi**

Sie ist neue Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design und sie stellt sich vor. Danach stellen sich auch die anderen ReferentInnen vor, damit sie sie kennen lernen kann.

**1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der AStA ist mit (8) anwesenden Referent\*innen beschlussfähig.

**1.4. Abstimmung über die Protokolle von den vorherigen Sitzungen**

Sophia hat diese auch den ReferentInnen zukommen lassen.

### **1. 4. 1.**

Im Protokoll von... hatte ein Betrag gefehlt, müsste noch ergänzt werden.

Abstimmung- er wird einstimmig angenommen 8 ja Stimmen, 0-nein Stimmen, 0- Enthaltung

### **1. 4. 2. Das Protokoll von der letzten Sitzung von Jasmin-**

Florian merkt an, da solle eine Änderung vorgenommen werden, denn das Treffen am Freitag hat schon stattgefunden, von daher solle das Wort ``ist`` mit ``war`` ersetzt werden.

Dazu ist ein kleiner Fehler noch ersichtlich, denn im §... ist die Zeitschrift nicht aus Berlin sondern aus Frankfurt(Oder)

Abstimmung

7-0- 1

### **1.1. Beschlussbuch Beschlusskontrolle**

1. Beschlusskontrolle wird verschoben auf nächste Sitzung  
Einstimmig angenommen

## **2. Fragestunde für Studierende**

Anwesende Studierende haben keine Fragen an den AstA.

## **3. Projektanträge**

### **3.1. Fforst:**

Einfestival: Es werden 500 Euro von 1000 Euro beantragt, dabei handelt es sich um ein externes Pilotprojekt, das zusammen mit Brückenplatz veranstaltet wird. Das Ganze findet in einer Sporthalle Fortissimo statt, was auch gut wegen Lärm ist.

Dieser findet am Samstag zwischen 16-22 Uhr statt. Derzeit wird viel Werbung gemacht; die Einwohner Frankfurts werden versucht, einzuzogen zu werden. Alles sollte kostenlos sein, damit alle mitmachen können, auch Leute aus Polen. Im Anschluss sollte auch eine Feier geben; die restlichen Kosten sind gedeckt (400 Euro vom Slubfurt und 100 Euro vom Fforst)

Fragen, Anmerkungen:

Dino schlägt vor, den Finanzplan zu bearbeiten, indem sich kein Minus als Endbetrag ergibt.

Es wird über den Antrag durch das Stupa abgestimmt, entweder nächste oder übernächste Woche, je nachdem wann die Sitzung stattfinden soll. Jemand vom Fforst sollte da sein. Des Weiteren muss an Sophia die bearbeitete Version des Antrags geschickt werden.

Abstimmung über den Antrag

Einstimmig angenommen- bearbeitete Version später wird ans Stupa geschickt.

### **3.2. Heidelbergfahrt Interstudies**

Diese kostet insgesamt 443 Euro, davon werden 400 Euro beantragt (der beantragende Anteil sollte geändert werden, da der Asta nur 50% der Kosten bewilligen kann). Bei der Fahrt handelt es sich um eine Pflichtfahrt, da besteht eine Verpflichtung für die Interstudies daran teilzunehmen. Es gibt ein Programm, das den Austausch zwischen den Fraktionen fördert. Außer dieser Fahrt ist auch ein ähnliches Treffen vorgesehen, das jedoch in Anwerpen stattfindet (West-European Plattform Antwerpen), aber da die Fahrt nach Heidelberg billiger zu sein scheint, wird die Teilnahme der Interstudies daran nicht beabsichtigt. Es wird von Neza angemerkt, dass die Züge nach Heidelberg teuer sind. Der Aufenthalt sollte am Donnerstag beginnen und am Montag zu Ende kommen, da die Interstudies keine Vorlesungen verpassen wollen. Die Interstudies wollten selber den Restbetrag übernehmen,

Fragen/ Anmerkungen

Neza: kann man für 30 Euro hinfahren, wenn man ein Sparangebot findet, sie ist öfter Süddeutschlands unterwegs

Florian: sind die Tickets gebucht worden? Tickets- ja, Mitfahrangelenheit auch geschaut aber ist immer unsicher, ob man mitfährt, wann man ankommt etc.,

Dino: Projektantrag sollte in den Initiativenantrag rein, weil wenn man an die Richtlinie hält, kann man keine Rechtfertigung finden, diesen in solcher Form stattzugeben. Dieser Antrag sollte ans

Stupa weitergeleitet und zur Diskussion gestellt werden, damit man Ausnahmeregelung findet und im Endeffekt die Fahrt fördern kann.

Bartek : Kann der Dachverband der Interstudies diese Fahrt finanziell unterstützen?

Interstudies: nein, sowas ist nicht vorgesehen

Sophia: 400 euro ist falsch, 50 % der gesamten Summe darf man nur beantragen. Sophia bietet, den Antrag zu ändern und dann ans Stupa zu schicken.

Florian: er schlägt vor, den korrigierten Antrag ans Stupa weiterzuleiten.  
angenommen einstimmig

### **3.3. Einfestival**

Dazu findet ein Konzert am 18.12 statt, 200 Euro muss an die Musiker gehen.

Beantragter Zuschuss ist 100 Euro,  
vollständiger Finanzplan fehlt laut Dino

Einnahmen: 100euro will noch der FSR KUWI beitragen, es war zu spät den Antrag zu ändern,  
Aus Abrechnungsgründen muss im Antrag noch diese 100 Euro berücksichtigt werden

Florian im Namen von Nico: fehlt noch der Finanzplan. Die Frage ist ob der FSR... es macht  
Und ob der FSR diese 200 Euro übernehmen kann?

Kilian: der FSR KUWI wusste von Anfang des Semesters nicht, dass sie 200 Euro zur Verfügung haben werden,

Florian schlägt vor den Finanzplan nachzureichen (dursichtlich sollten dann Einnahmen Ausgaben dem zu entnehmen sein)

Abstimmung,  
einstimmig angenommen

### **3.4. Fremde werden Freunde**

1270 Euro davon 300 Euro beantragt. Es wird einen Willkommensabend geben, wo die ausländischen Studierenden eine deutsche Familie vermittelt bekommen. Die Mensa wurde dafür vom Studentenwerk gemietet. Bis jetzt wurden Spenden i.H.v. 970 Euro gesammelt.

Florian: Nico stimmt dem Antrag in dieser Form zu. Jedoch muss noch das Original eingereicht werden. Das Original wurde laut Mary intern zugesandt, das muss dann noch von der Poststelle abgeholt werden, sollte dies nicht der Fall sein, meldet sich Sophia bei Mary nochmal,

Abstimmung: einstimmig angenommen

### **3.5. Sonstige Anträge**

Da sind noch 2 Anträge gestellt worden, einmal von ELSA Slubice und einmal Paul Ginhold? diese sind jedoch nicht vollständig- Florian schlägt vor, diese 2 verbleibende Anträge auf nächste Sitzung zu verschieben. Einstimmig angenommen

## 4. Berichte der Fachschatsräten

### 4.1. FSR wiwi

Jasmin erzählt über viele Projekte, die jetzt anstehen, z. B. Fahrt nach Hamburg, wo dort der lokale AStA in Toiletten eine Zeitung aufgehängt hat. Diese befasst sich mit aktuellen Uni Themen. Die Idee/Frage ist, ob wir auch so was machen und so eine Zeitung rausbringen könnten.

Fragen/Anmerkungen

Naze: Raumbuchung sieht es als strikt verboten, die Wände des Unigebäudes zu plakatieren, dafür sind nur schwarze Bretter da, des Weiteren ist es auch schwierig so eine Zeitung vorzustellen, weil die dann die engere Kooperation von einzelnen Fachschaftsraeten erfordern würde, was eher schwer umzusetzen ist.

Das größte Problem ist auch das Entfernen von den aufgehängten Exemplaren aber kann man es mit Verantwortlichen besprechen und klar machen, dass die Zeitung entfernt werden muss

Linn fügt hinzu: es gibt Leute die das Interesse haben, das Unileben positiv zu beeinflussen, von daher ist die Idee gut.

Sophia: mit Dezernat IV ist die Zusammenarbeit eher schwer, man bekommt nie das, wonach man gefragt hat und nur wenn man was auf eigene Verantwortung gemacht hat, wird man dann sofort direkt angeschrieben. Sonst muss man sich schon einstellen, dass es schwer wird,

Franzi sagt dann, dass sie in das Projekt reinrutschen würde, da es sich schließlich um ihren Aufgabenbereich handelt. Sie sagt auch, dass sie total auf so ein Projekt Lust hat, aber trägt vor, dazu bräuchte man eine Sondererlaubnis um diese Zeitung in öffentlichen Toiletten des Unigebäudes aufhängen zu dürfen.

Florian sagt dazu, dass er die Idee gut findet, die ist seiner Meinung nach jedoch sehr schwer umzusetzen: Man könnte versuchen, die Unileitung auf unsere Seite zu ziehen, dazu bräuchte man ausgeplantes Konzept, zum nächsten Jahr kann es besser klappen.

Kristina: Raumbuchung, da ist Frau Reinhold die Chefin, und nach Kristinas Ansicht nach reicht es nicht zu zu den Unipräsidenten Wöll allein zu gehen. Solche Sachen entscheidet Dezernat IV allein.

Dino: es besteht keine Chance Sondergenehmigung über den Unipräsidenten Wöll zu bekommen, er verweist auch auf das Dezernat IV als der entscheidende Organ. Dino schlägt vor nicht viel Arbeit in das Konzept zu stecken, weil er wenig Chance auf Erfolg dabei sieht. AStA steht komplett dahinter.

Naze; wenn es dazu kommt, dass wir diese Zeitung rausbringen, kann man auch die Gleichstellung einbeziehen.

Florian: wer sollte den Inhalt beisteuern?

Linn: es sollte Briefkasten geben, damit jeder Studierende beitragen kann.

Jasmin: Sollte die Zeitung aber AStA rausgeben?

Linn: ja, der AStA stellt die Zeitung zusammen, nur der Inhalt kommt von FSR

## 4. 2. Sonstiges

Florian: Gibt es etwas Sonstiges zu besprechen?

Linn: 1 Sache, Wahlen für ein komplettes Jahr (also für 2 Semester) im Winter macht mehr Sinn, in ihrer Meinung nach wäre gut wenn man sich für das ganze Jahr aufstellen könnte.

Jasmin; Winter immer für ein Jahr aufzustellen lohnt sich besser.

Florian: wenn man es ändern will, muss man sich an Stupa wenden. Da müssen die Wahlordnung, die Satzung geändert werden- das macht seines Erachtens mehr Sinn, nur einmal und zwar am Anfang des Semesters ein komplettes Bruch zu haben, dadurch gewinnt man auch, indem man ständig Leute am Board hat, die Erfahrung haben.

Linn: es treten gerade viele von Ihren Ämtern zurück.

Dino: Werden Sie nicht nachgesetzt?

Florian; 4 für 1 Jahr , 4 für halbes Jahr,

Dino: wenn alle im schlimmsten Fall zurücktreten, dann ist es problematisch

Mary; der FSR letztes Jahr wurde komplett neu besetzt,

**Florian: Viele von den Wiwis sind zurückgetreten im letzten Jahr. Wenn man schon vorausweiß, dass jemand zurücktreten wird zu einem bestimmten Zeitpunkt( im Januar oder sowas) dann ist es wirklich besser diese Personen auf halbes Jahr zu wählen,** zum Sommer kann eine Regelung getroffen werden, eine Bitte direkt an Stupa, die sollten sich damit befassen.

Dino: er lädt alle Interessierten die sich mit diesem Thema befassen an der StupaSitzung teilzunehmen, damit das während der Sitzung ausdiskutiert werden kann

Er fragt auch noch wie viele Leute lassen sich aufstellen?

MarY: sie antwortet 4 von den Erstis und dazu noch eine, aber trotzdem sind das nicht genug,

Sophia: wie wird das entschieden, wer für 1 Jahr oder für ein halbes Jahr gewählt wird bzw. sich aufstellen lässt?.

Mary: untereinander wird das entschieden, damit keine Konkurrenz zutreffend ist

Florian: vor 2 Jahren gab es Probleme mit FSR Jura

Linn: Muss man die Werbung machen z.B. Wahlvideo, Jasmin hat den Vorschlag gebracht, Werbung auf Moodle zu stellen

Dino schlägt vor die Lehrstühle zu bieten, dass die Profs Studierenden über die Wahl noch informieren können, indem die eine Mail an alle rauschschicken könnten.

Mary; die Idee war allgemein wegen Wahlbeteiligung gedacht, bei anderen Unis sind spezielle Werbungsfenster auf Moodle eingeschaltet, die sogenannten pop ups, mit Infos bzgl. der Wahl. Um diese zu schließen muss man erstmal auf x klicken,

Florian: Idee mit dem Video gut, man sollte noch Kilian fragen (Vision), das müsste man viell. noch mit IKMZ absprechen welche Möglichkeiten man so noch hat, wo man die Werbung noch platzieren könnte.

Sophia fragt nach, ob man pop ups bei Moodle einschalten kann?

Jasmin: Frau Seidlitz hat Zugriff auf alles, sie kann auch helfen, Werbung zu verbreiten, damit sich Personen finden, die sich aufstellen lassen wollen.

Dino; es ist immer gut in die Vorlesung zu gehen.

Mary: bis jetzt wurde viel Werbung gemacht, es gab auch ein Willkommenstreffen und zu diesem auch viel davon erzählt.

Dino: er stellt eine komplett andere Frage: ob die Asta Bereiche sich jetzt nicht überschneiden, Dino meint, es könnte auf dieser Grundlage zu Konflikten kommen.

Franzi: ihre Schwester hat ihr erzählt von einer Idee, was sie selber an der Uni miterlebt hat, da sind mal Leute während der Vorlesung reingerannt und haben kleine socken mit Infos auf die Flaschen der Studierenden drauf gepackt.

Sophia sagt dass der Dino die Werbung machen kann :)

Dino sagt prinzipiell sei er bereit.

Flo: Will Vision ein Werbevideo für die Wahl FSR Wiwi machen?

Kilian: Wir können es nächsten Montag besprechen. Doch gerade diesen Monat haben wir wenig Zeit dafür. Man muss es vorher klären damit es nicht zu spät ist.

Linn (Fsr WIWI): Wir veranstalten demnächst noch einen Lipsingbattle. Dazu wollten wir noch nach einer Möglichkeit von Uni-Kino-Gründung suchen. Wir haben einen Kontakt auf eine Firma die alles abschirmen könnte für 75% vom Kassengewinn und die Uni muss nur einen Raum und Zeit vereinbaren und den Verkauf betreuen.

Kristína: Also wir haben schon ein Kino an der Uni also könnte man zuerst da nachfragen, wie die vorgehen. Aber diesen Kontakt auf die Firma werde ich mir merken, denn ich hatte auch schon den Wunsch sowas hier zu starten.

Linn: Noch eine Sache – am 15.11. im AM 104 um 20:00 machen Austauschstudenten aus Kolumbien einen Tanzabend und alle sind herzlich eingeladen.

### **4.3. Bericht des STUPA Präsidiums – Der ist nicht anwesend.**

## **4. 4. Berichte der ASTA ReferentInnen**

### **4.4.1. Referentin für Nachhaltigkeit und Gleichstellung**

#### NEZA Bericht:

- Fertigstellung vom Programm für Gesellschaft macht Geschlecht.
- Zusammen mit Franzi hat sie Flyer und Plakate aufgehängt.
- Ausstellung ist von der Seite der Raumbuchung geplatzt.
- Wie sollten wir demnächst alle bei dem erstellen von Plakaten und Flyer vorgehen? Haben wir da eine gegebene Frist – wie lange vorab die Idee an Franzi weiter gehen sollten?

Kristína: Nein. Es war immer nach Absprache mit dem Öffentlichkeits-Referenten. Denn falls es die Plakate gestalten sollte muss es wissen wie schnell es sein kann. Doch der Druck dauert immer so 1 Woche – dass muss man einplanen.

Franzi: es wäre super wenn ich es mindestens eine Woche vor dem Druck bekomme. 2 Wochen – falls ich auch das Layout machen muss.

Flo: Mädels könnt ihr noch bitte in s FB Event – das Programm reinschreiben? Damit es noch Transparenter ist.

Nez: Ich hatte auch noch bessere Filme vorgeplant aber es hat leider nicht geklappt. Könnt ihr noch bitte zu dem Film alle eure Freunde einladen? Ich habe schon die Räume gebucht und auch die Technik. Die Schlüssen hole ich persönlich ab.

Sophia: falls du Probleme mit der Technik noch hast – es gibt Betreuer im GD 107. Da muss man um Hilfe bitten.

#### **4.1.2. Referentin für Verwaltung und EDV**

SOPHIA Bericht:

- Morgen werde ich Pakete abholen – es sind Bürobestellungen und die Beachflag.
- Bearbeitung von Anträgen.
- Wegen der Initiativen-Gründung kam die Frau nicht zu unserem Termin.
- Bitte immer Bescheid sagen, wenn ihr(oder andere euch den Beamer ausleihen – damit ich weiß wo er gerade ist, falls mich jemand anschreibt.
- Der Datenschutzbeauftragte hat uns eine Antwort geschickt.
- Ich habe die Website aktualisiert.
- Zwischenberichte gesammelt.

#### **4.4.3. Referentin für Hochschulpolitik Innen**

JASMIN Bericht:

- Ich habe Wahlaufrufe mit Flo gemacht
- Ich war bei der Klausurtagung vom STUPA
- Ich habe Protokolle überarbeitet
- Meine Mails
- Ich war bei der Sitzung von Wiwis
- Ich habe die Schlüssel vom Medienkomplex besorgt für kurzfristige Präsentation, die Kristína gemacht hat.
- Ich habe mit Nez Flyer verteilt



#### **4.4.4.Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design**

FRANZI Bericht:

- Übergabe mit Jacky gemacht
- Flyer mit Ney verteilt
- Programm gemacht für Plakate Gesellschaft macht Geschlecht.

Dino: Bitte um das Teilen von CHE Ranking Text. Ich schicke es dir.

Franzi: Gerne

#### **4.4.5.Referent für Soziales und internationale Studierende**

MORITZ Bericht:

- Formulare für Semesterticket fertiggestellt
- Sprechstunden gemacht E-Mails beantwortet
- Anträge überarbeitet

#### **4.4.6 Referentin für Kultur**

KRISTÍNA Bericht:

- Treffen im Kleist Forum wegen dem Termin und Vertrag. Die Ausschreibung-Deadline ist 12.12.2016 und Science Slam sollte am 12.1.2017 stattfinden, falls wir genug Bewerbungen bekommen.
- Ich habe das Deathmatch-Treffen mit den FSRs gemacht. Faculty Deathmatch findet am 7.12.2016 statt. Am diesem Tag werden wir Spiele im GD Foyer veranstalten und am Abend Party im BASSement.
- Ich habe das Harmonogramm für den Verkauf am Graduation Day gemacht und alle Infos mit den freiwilligen Helfern geklärt.
- Am 11.11. findet der Fotomarathon statt. Alle sind herzlich eingeladen.
- Ich habe ein Treffen mit AStA Osnabrück organisiert und kurzfristig werden ich für sie den &medienkomplex für einen Vortrag organisieren. Sie machen ein Landschaftsarchitektur Projekt zur FFO und wir bewerben diese Intervention und den Vortrag per FB page.
- Ich schreibe die Position für den Kultur-Berufenen und die Sommerfest-Arbeitsgruppe aus.

#### **4.4.7. Referent für Hochschulpolitik Außen und der Vorsitzende**

FLORIAN Bericht:

- Senat Sitzung – Bericht für Studierendenschaft gehalten
- Unileitung würde gerne zum 22.11. zur Sitzung kommen, alle sollten anwesend sein – auch die FSRs uns STUPA. Es geht dabei um die Strukturreform.
- Ich war bei der Stupa-Klausurtagung – Gremienschulung geplant
- Austräge beantwortet
- UNIBALL PLANUNG

#### **4. Sonstiges**

Florian fragt noch ob es was Sonstiges zu besprechen gibt.

Alle sagen einstimmig nein.

Florian: Nächste Sitzung wird am 22.11. um 18:00 stattfinden, der Raum steht noch nicht fest. Hiermit schließe ich die Sitzung um 20:36.